

Zeitschrift:	Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber:	Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band:	71 (2004)
Artikel:	Das museum franz gertsch : von der Idee zur Realisierung. Die galerie im park
Autor:	Wimmer, Stefan
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1075464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die galerie im park

Stefan Wimmer

Auch an dieser Stelle ist noch einmal darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem gesamten Museumsprojekt, vom Grundstückskauf über den Sammlungsbestand bis hin zum laufenden Unterhalt um ein rein privat finanziertes Unternehmen handelt.

Um das Projekt auch wirtschaftlich auf vernünftige Beine zu stellen, gründet sich das Finanzierungskonzept auf verschiedene Säulen. Neben dem persönlichen Beitrag von Willy Michel, der für die Grundfinanzierung garantiert, wurden weitere Finanzierungsmodelle erschlossen. Zum einen gibt es den Gönnerverein *freunde museum gertsch*, der verschiedene Beitragsmodelle vorsieht. *Freunde*, *silberfreunde* und *goldfreunde* zahlen Jahresbeiträge in Höhe von 100, 1000 bzw. 5000 Schweizer Franken und erhalten dafür entsprechende Gegenleistungen, die von einem Jahresbillett bis zu Originalholzschnitten von Franz Gertsch reichen.

Zentral sowohl für das Finanzierungskonzept als auch für die Vielseitigkeit und Lebendigkeit der Kulturinstitution ist die dem Museum angeschlossene *galerie im park*. Unter dem Motto «Kunst für Kunst» fliessen die Erträge aus dem kommerziellen Galeriebetrieb vollständig in das Museumsbudget – so dient jeder Kauf in der Galerie gleichzeitig auch der Finanzierung des Museums. Das in Europa einzigartige Konzept der Finanzierung sowie inhaltlichen Bereicherung von Museum und Galerie findet grosse Resonanz.

Die ca. 200 m² grossen und vielseitig nutzbaren Räume oberhalb des Museums bieten eine ideale Plattform für Ausstellungen der Klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst.

Mit einem internationalen zeitgenössischen Programm, dessen Schwer-

punkte figurative Malerei und Fotografie sind, werden jüngere Positionen und deren Ästhetik des 21. Jahrhunderts vorgestellt. Julian Rosefeldt und Piero Steinle, Cornelius Völker und Christopher Muller, aber auch Dorothee Golz und Catherine Chalmers stehen für eine Generation aufstrebender Künstler und Künstlerinnen mit zahlreichen Einzelausstellungen in Galerien und Museen weltweit. Ergänzt wird dieses Programm durch Schweizer Künstler und Künstlerinnen wie Chantal Michel und Kaspar Toggenburger. Das Ausstellungsprogramm zielt bewusst auf einen intensiven Dialog zwischen Museum und Galerie und bietet Besuchern ein breites Spektrum von Themen und künstlerischen Positionen.

Ein zweites wichtiges Standbein der Galerie sind Gruppen- und Themenausstellungen wie die Ausstellung «Point of View. Landschaften und Porträts» in denen Ikonen der Klassischen Moderne wie Pablo Picasso, Andy Warhol, Ferdinand Hodler, August Macke, Gabriele Münter, Lovis Corinth und Francis Bacon gezeigt und zum Verkauf angeboten werden.

Neben den Ausstellungen ist die *galerie im park* auf den Geschäftsfeldern Art Consulting für Privat- und Geschäftskunden und im internationalen Kunsthandel mit Schwerpunkt Kunst des 20. Jahrhunderts tätig.

Vor allem aber vertritt die *galerie im park* Franz Gertsch exklusiv in der Schweiz und arbeitet an der internationalen Verbreitung und Präsentation seiner Kunst.